

Centralverband der Stickerei-Industrie i. S.

Laut Vorstandsbefehl vom 26. Septbr. a. e. soll die Arbeitszeit das Winterhalbjahr 1888/89 die gleiche bleiben wie seither, also von früh 6 bis Abends 8 Uhr.

Im Mitgliederverzeichnis sind infolge Beitritts nachzutragen:

Auerbach: Herm. Claus 2 Masch., Louis Martin 1 Masch. **Bergen:** Herm. Windisch 1 Masch. **Dorfstadt:** Aug. Seibel 1 Masch. **Eibenstod:** Ernst Louis Bahlig 1 Masch., Molero u. Landrock 1 Masch. **Elfeld:** Otto Claus 1 Masch., Franz Gottschald 1 Masch., Emil Luberer 2 Masch. **Falkenstein:** Louis Ernst 2 Masch., Franz Ernst 1 Masch., Herm. Jul. Thos 1 Masch., Ed. Schüler 2 Masch., Otto Schüler 1 Masch. **Hammerbrück:** Ernst Meinel 1 Masch. **Kottengrün:** Karl Fider 1 Masch. **Mühltröf:** Aug. Schulze 1 Masch. **Neustädtel:** Paul Guth 1 Masch. **Plauen:** Firma A. Hartmann, Fabrikant Paul Kraner, Franz Gustav Hugo 1 Masch. **Pausa:** Dolar Schwabe 1 Masch. **Siehdichfür:** Franz Riedel 1 Masch.

Dagegen ist erfolgten Ausschlusses halber in der Liste zu streichen: **Grünbach:** Jul. Wolf 2 Masch. Ferner wird den Mitgliedern bekannt gegeben, daß der Vorstand in seiner Sitzung vom 7. d. M. das nachstehende **Regulativ für das Schiedsgericht** beraten und genehmigt hat.

Plauen i. B., am 28. September 1888.

Der Centralvorstand.

Rechtsanwalt **Rirbach**, Vorsitzender.

Regulativ für das Schiedsgericht:

§ 1. Das Schiedsgericht des Central-Verbands der Stickerei-Industrie in Sachsen besteht aus 2 Arbeitgebern und 2 Lohnstickern, sowie mindestens je 2 Stellvertretern derselben, welche dem Central-Verband als Mitglieder angehören.

§ 2. Die Wahl des Schiedsgerichts erfolgt durch den Central-Vorstand, welcher dieselbe in seiner constituirenden Sitzung vorzunehmen und dabei zugleich die Zahl der zu wählenden Stellvertreter, sowie die Reihenfolge zu bestimmen hat, in welcher dieselben die eigentlichen Mitglieder des Schiedsgerichts zu vertreten haben.

§ 3. Die Amtsdauer des Schiedsgerichts beginnt und endigt mit der des Central-Vorstands.

§ 4. Das Schiedsgericht hat darüber zu entscheiden, ob Stickereien in vertragsmäßiger oder beim Nichtvorhandensein eines Vertrags in gehöriger Weise ausgeführt und ob und welche Abzüge wegen nicht vertragsmäßiger oder nicht gehöriger Ausführung zulässig sind.

Die Entscheidung ist der das Schiedsgericht anrufenden Partei gegenüber eine endgiltige.

§ 5. Zur Gültigkeit eines Beschlusses ist die Anwesenheit von sämtlichen Mitgliedern des Schiedsgerichts, nämlich 2 Arbeitgebern und 2 Lohnstickern, und die Zustimmung von 3 derselben erforderlich.

§ 6. Das Schiedsgericht hat seinen Sitz in Plauen. Dasselbe hält alle 14 Tage eine Sitzung ab, zu welcher der vom Schiedsgericht in dessen erster Sitzung auf

dessen gefamnte Amtsdauer zu wählende Vorsitzende und in dessen Verhinderungsfälle sein in derselben Weise zu wählender Stellvertreter einzuladen hat.

§ 7. Ein Mitglied des Schiedsgerichts darf die schiedsrichterliche Thätigkeit nicht ausüben, wenn dasselbe für seine eigene Person oder für seine Ehefrau oder für eine in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum zweiten Grade verwandte oder verschwägerte Person an dem Ausgange des Streitfalles betheiligt ist.

§ 8. Die Anmeldung einer Streitsache hat bei dem Vorsitzenden oder bei dem Sekretär des Central-Verbandes zu erfolgen und ist mit der zur vollständigen Klarstellung derselben erforderlichen Erläuterung und Begründung zu versehen.

§ 9. Der Anmeldung ist bei Streitgegenständen im Werthe bis 20 M. ein Kostenvorschuß von 4 M., und bei Streitgegenständen über 20 M. ein Kostenvorschuß von 6 M. beizufügen. Dieser Kostenvorschuß wird insoweit zurückerstattet, als die Gegenpartei zur Tragung der Kosten des Rechtsstreites verurtheilt worden ist und die Kosten wirklich eingezahlt hat.

§ 10. Zu den Kosten des Rechtsstreites gehört die Entschädigung, welche jedes Mitglied des Schiedsgerichts für die Entscheidung jedes einzelnen Streitfalles nach Höhe von 1 M. bei Streitgegenständen bis zu 20 M. und nach Höhe von 1 1/2 M. bei Streitgegenständen über 20 M. zu berechnen berechtigt ist. Wird auf Entschädigung verzichtet, so fließt deren Betrag der Kasse des Central-Verbandes zu.

§ 11. Die Urtheile des Schiedsgerichts werden doppelt ausgehändigt, vom Vorsitzenden des Schiedsgerichts vollzogen und den Parteien zugestellt.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe u. Theilnahme während der Krankheit, beim Tode und Begräbnisse unserer guten Mutter und Großmutter **Frau Caroline verw. Lein** sagen Allen besten Dank. Eibenstod, 3. Oktober 1888.

Die trauernden Hinterlassenen.

Ein Zeichner,

in einem größeren Stickereigeschäft thätig, mit der **Hand- und Maschinenstickerei**, sowie mit der Branche selbst **völlig** vertraut, sucht gestützt auf beste Empfehlungen für sofort oder später anderweitiges Engagement.

Gefl. Offerten sub **G. Z.** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Reit- & Fahrhandschuhe,

Militär- Handschuhe von gutem Wildleder, sowie alle Sorten **Glacehandschuhe** von den billigst. b. zu den hochfeinsten, **Stepphandschuhe** in allen Nüancen u. Verschläffen empfiehlt billigst die Handschuhfabrik von

Aug. Edelmann,
Brühl 343.

Handschuhwäscherei und Färberei, Putz- und Plasterleder stets am Lager. Einkauf von **Reh-, Hirsch- u. Kaninellen.** D. Ob.

Unentgeltlich vers. Anweis. nach birtter Heilmethode zur sofortigen radikalen Beseitigung d. **Trunksucht**, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, unter Garantie. Keine Berufsstörung. Adresse: **Privat-Anstalt für Trunksucht-Leidende in Stein-Säckingen** (Baden). Briefen sind 20 Pf. Rückporto beizufügen!

Ludw. Durst, Kempten, Baiern.
9 Pfd. Landbutter franco M. 8,50.
Süßrahmtafelbutter „ billigst.

Nachruf

an **Se. Hohehrwürden Hrn. Diac. Schultze** in Zwickau.

Sie sind am 30. September 1888 aus unserer Mitte geschieden, um einem neuen größeren Wirkungskreise, in welchen Sie berufen worden sind, von nun an Ihre so segensreiche Thätigkeit zu widmen.

Zwar war es uns nur 1 1/2 Jahr vergönnt, Sie in Ihrem Wirken kennen zu lernen; indeß schon in dieser kurzen Zeit ist es Ihnen voll und ganz gelungen, durch Ihre aufopfernde, treue und gewissenhafte Ausübung der Seelsorge und der Fürsorge für die Armen und durch Ihre Herz und Geist tief ergreifenden herrlichen Predigten, welche von Ihren glänzenden Geistesgaben ein berebtes Zeugniß ablegten, die Achtung und Verehrung der hiesigen Gemeinde zu erlangen. Nur ungern hat diese daher Sie von sich scheiden sehen. Der Herr möge aber auch fernerhin Ihrem Wirken seinen reichen Segen verleihen und mit seiner göttlichen Gnade über Ihnen walten.

Eibenstod, den 1. Oktober 1888.

Der Kirchenvorstand daselbst.

Naturheil-Berein.

Freitag, den 5. October, Abends 8 Uhr im Feldschlößchen

Vortrag

über:

Vincenz Priessnitz, der Erfinder u. Entdecker der Wasserheilkunde.

Feldschlößchen.

Donnerstag, d. 4. October:

Grosses Extra-Concert

unter Mitwirkung der berühmten Harfenvirtuosin **Fräulein Johanne Geidel** aus Chemnitz.

Programm:

- 1) Ouverture z. „**Iphigenie**“ v. Gluck und Mozart.
- 2) **Largo** v. Händel, für Orchester und Harfe.
- 3) **Große Fantasie a. „Martha“** für Harfe v. Oberthür.
- 4) **Ouverture z. „Demophon“** v. Vogel.
- 5) **Maritana**, Walzer v. Dellinger.
- 6) **Abendruhe** v. Löschhorn, für Quartett und Harfe.
- 7) **Chilventanz** v. Godefrey, für Harfe.
- 8) **Ouverture z. „Banditenstreiche“** v. F. v. Suppé.
- 9) **Von Gluck bis R. Wagner**, chronologisches Potpourri.

Anfang präcis 8 Uhr. — Entrée 60 Pfg.

Billets sind vorher bei Herrn **G. Emil Tittel**, à Stück 50 Pfg. zu haben.

Nach dem Concert Ball.

G. Oeser, Musikdirector.

Druck und Verlag von **E. Hannebohn** in Eibenstod.

Hierzu die Beilage: **Illustr. Unterhaltungsblatt.**

4/4 Lohnarbeit,
kurze Lieferzeit, zu hohem Lohn
giebt aus

C. H. Lange,
Auerbach i. B.

Cognac

der Export-Cie für
Deutschen Cognac

Köln a. Rh.,

bei gleicher Güte bedeutend
billiger als französischer.

Überall in Flaschen vorräthig.

Man verlange stets unsere Etiketten.

Directer Verkehr nur mit Wiederverkäufern.

Für ein in **Eibenstod** neu zu errichtendes **Schuh- und Stiefelgeschäfft** wird eine tüchtige

Verkäuferin

gesucht. Off. unter Angabe der Gehaltsansprüche und bisheriger Thätigkeit erbeten sub **L. S.** postlagernd Chemnitz.

Maculatur-Papier

ist wieder vorräthig bei **E. Hannebohn.**

Lebende frische Karpfen

empfiehlt **Max Steinbach.**

Einen großen Posten

leere Säcke

verkauft billigst **Max Steinbach.**

Zwickauer und Lugauer Steinkohlen

Beste böhmische Salon- u. Glanzkohlen

liefert preiswerth

Gustav Nitzsche, Zwickau.

Abonnements

auf das „**Amts- u. Anzeigebblatt**“

werden noch fortwährend bei unsern

Boten, bei sämtlichen Postämtern und

in der Expedition d. Bl. angenommen

und die seit dem 1. Octbr. cr. erschiene-

nen Nummern, soweit der Vorrath

reicht, nachgeliefert.

Die Exped. d. Amtsbll.